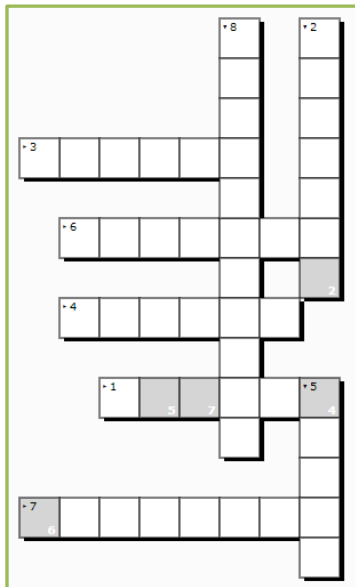


Plakat 12 „Der Prozess“

Ziel

Ihr kennt Wörter aus dem Wortfeld „Recht“. Ihr könnt eine Geschichte erzählen. Ihr könnt auf einfache Aussagen reagieren.

1. **Kreuzworträtsel.** Versucht, zu zweit das Kreuzworträtsel zu lösen. Ihr dürft ein Wörterbuch zu Hilfe nehmen.



- 1 Regeln, die sagen, was erlaubt oder nicht erlaubt ist.
- 2 Eine Person im Gericht, die über Fälle entscheidet.
- 3 Jemand, der dich im Gericht verteidigt.
- 4 Die Entscheidung eines Richters am Ende eines Prozesses
- 5 Eine Person, die etwas gesehen oder gehört hat und darüber vor Gericht erzählt.
- 6 Informationen oder Gegenstände, die im Gericht vorgelegt werden, um zu zeigen, was passiert ist.
- 7 Wenn bei einem Gerichtsverfahren rauskommt, dass man gegen das Gesetz verstoßen hat, ist man ...
- 8 Jemanden im Gericht unterstützen, um zu zeigen, dass er keine Schuld hat.

Lösungswort:

P 2 O 4 5 6 7

2. **Echt?** Lest den Dialog und unterstreicht die Textstellen, in denen ihr auf die Aussage des Partners reagiert. Sprecht den Dialog zu zweit.

A: In Deutschland gibt es 1086 Gerichte.

B: Wirklich, so viele?

A: Ja, über tausend. Interessant, oder?

B: Ja, total. Und wie viele Richter gibt es?

A: Ungefähr 180.000.

B: Echt? Bist du dir sicher?

A: Ja, wirklich. Ziemlich viele Richter.

B: Und wie viel verdient ein Richter?

A: Ungefähr 5300 Euro Brutto.

B: Echt? Ist das tatsächlich so?

A: Ja, gar nicht mal so viel im Vergleich mit anderen Berufen.

B: Und wie alt ist der jüngste Richter in Deutschland?

A: Es ist eine Richterin. Und sie ist 26 Jahre alt.

B: Wirklich? So jung?

A: Ja, unglaublich, oder?

B: Unglaublich.

3. **Dialoge schreiben.** Wir schreiben ein Script für einen True Crime Podcast, inspiriert von Kafkas „Der Prozess“. Nutzt die Informationen aus dem grünen Kasten und die Redemittel aus Aufgabe 2, um ein natürliches Gespräch zu simulieren.

A: Herzlich willkommen bei True Crime! Dem Podcast über mysteriöse Kriminalfälle. Heute sprechen wir über eine ganz interessante Geschichte, die in Prag passiert ist.

B: Genau. Ein Mann mit dem Namen Josef K. wurde verhaftet. Aber er war unschuldig.

A: *Wirklich?*

B: Ja, unglaublich, oder? Eines Morgens standen zwei Polizisten bei ihm im Haus. Und er wusste nicht, warum er verhaftet wurde.

A: Was? *Unglaublich!*

B:

A:

B:

A:

B:

A:

B:

A:

B:

A:

B:

A: Das war die mysteriöse Geschichte von Josef K. Wir hoffen, sie hat euch gefallen. Unsere nächste Episode erscheint wie immer am am _____.

B: Wir sagen Tschüss. Passt auf euch auf und bis _____.

- Josef K., Mitarbeiter bei einer Bank, wacht eines Morgens auf und erfährt, dass er verhaftet wurde, aber er weiß nicht warum
- Obwohl er unschuldig ist, wird er von einer mysteriösen Behörde angeklagt
- Er weiß nicht, wer ihn anklagt
- Josef K. versucht, die Gründe für seine Verhaftung herauszufinden, indem er verschiedene Menschen trifft, aber er erhält keine klaren Antworten.
- Er kämpft verzweifelt gegen die Justiz an, aber das Gerichtsverfahren geht weiter, und er kann sich nicht verteidigen.
- Am Ende wird Josef K. von mysteriösen Männern in eine einsame Straße geführt und ohne Erklärung getötet

4. **Inszenierung.** Spielt das Gespräch:

a) Vor der Klasse als Podiumsgespräch

b) Nehmt mit eurem Handy einen Podcast auf